

Abschluss der Initiative „Sozialabbau stoppen. Sozialstaat stärken“

216 784 Unterschriften für den Sozialstaat

Insgesamt 216 784 Bürgerinnen und Bürger haben sich mit ihrer Unterschrift für die Stärkung des Sozialstaates und gegen einen weiteren Sozialabbau ausgesprochen und damit die Initiative von Sozialverband Deutschland (SoVD) und Volkssolidarität unterstützt. Wir danken allen Mitgliedern, die unermüdlich Unterschriften gesammelt haben! Es ist als großer Erfolg zu werten, dass so viele Unterschriften zusammengekommen sind, die Bundeskanzlerin Angela Merkel übermitteln werden können. Die überwältigende Resonanz verleiht unseren Forderungen großen Nachdruck.

„Das ist ein deutliches Signal an die Politik“, erklärten SoVD-Präsident Adolf Bauer und Prof. Dr. Gunnar Winkler, Präsident der Volkssolidarität, in Berlin zum Abschluss der gemeinsamen Initiative. Die beiden Verbandspräsidenten forderten die Bundesregierung zu einem Kurswechsel in der Sozialpolitik auf. Die Menschen benötigten jetzt mehr denn je soziale Sicherheit.

„Wir brauchen einen starken Sozialstaat, der den Menschen ein festes Auffangnetz bietet. Das ist gerade jetzt um so wichtiger, weil viele Menschen sich wegen der Rezession um ihren Arbeitsplatz sorgen“, erklärte SoVD-Präsident Adolf Bauer. „Die jüngste Finanzmarktkrise hat gezeigt:

Es darf kein ‚Weiter so‘ beim Abbau von Sozialstaatlichkeit und sozialen Standards geben“ betonte der Präsident der Volkssolidarität. „Wir haben allen Grund, uns weiterhin für einen modernen Sozialstaat einzusetzen, der für alle Bürger gleiche Lebenschancen sichert und die Solidarität zwischen den Generationen bewahrt“, so Winkler weiter. Ein aktiver Sozialstaat, der ein Höchstmaß an sozialer Gerechtigkeit sichert, sei eine Notwendigkeit für die Gesellschaft und ihre Bürger. Das gelte erst recht in der gegenwärtigen Krise.

Die beiden Sozialverbände forderten die Bundesregierung erneut auf, endlich wirksame Maßnahmen gegen Armut auf den Weg zu

bringen. „Wir setzen uns dafür ein, Armut zu bekämpfen und das eng mit Maßnahmen zu verbinden, die den Binnenmarkt beleben“, erklärten Bauer und Winkler. „Das wäre der bessere Weg anstelle von Steuererhöhungen, die für Haushalte mit geringem Einkommen keine Verbesserungen bringen.“ Weiteren einseitigen Belastungen der Patienten durch den Gesundheitsfonds erteilen SoVD und Volkssolidarität eine klare Absage. Die Initiative „Sozialabbau stoppen. Sozialstaat stärken“ wurde im Februar 2008 mit der Unterschriftensammlung gestartet. Kernstück ist ein Grundsatzzpapier zur Stärkung des Sozialstaates, das im Mai 2008 vorgestellt wurde. Das

Grundsatzzpapier sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.sozialabbau-stoppen.de.

SoVD-Präsident Adolf Bauer (re.) und Prof. Dr. Gunnar Winkler, Präsident der Volkssolidarität: „Dies ist ein deutliches Signal an die Politik.“



Foto: Rafalzyk / Bildschön

SoVD-Kampagne Gut tun – tut gut

Natur hautnah zum Anfassen

Den Verein LUN-Kids gibt es bereits seit neun Jahren. Die Buchstaben stehen für Landwirtschaft, Umwelt und Natur, und diese drei Dinge möchte Heino Weseloh den Kindern wieder nahe bringen. Zur Anschauung bietet sich sein Bauernhof, die Tiere dort und vor allem die Natur drum herum an.

Heino Weseloh ist überzeugt, dass viele Kinder gar nicht wissen, wie sich ein Huhn anfühlt. Im Rahmen des Projektes „Senioren helfen

Schülern – Schüler helfen Senioren“ will er dieses Manko beseitigen. Bei ihm können die Tiere gestreichelt und auf den Arm genommen werden. Doch auch ganz praktische Hilfestellung bietet Heino Weseloh an: Die Kinder lernen bei ihm den Umgang mit der Harke oder das Manövrieren einer beladenen Schubkarre. Auf Ausflügen in den nahe gelegenen Wald bekommen die Kinder zudem eine Einführung in die heimischen Kräuter- und Getreidearten.

Auch auf anderem Gebiet ist der Naturmensch Weseloh aktiv. An einzelnen Grundschulen bietet er Plattdeutsch-Kurse an. Diese Idee hat er gemeinsam mit der Vorsitzenden des SoVD-Ortsverbandes Kirchweyhe, Rita Wegg, umgesetzt. Die Kinder profitieren somit doppelt, von der Plattdeutsch-AG in der Schule wie auch von dem Nachhilfeunterricht in der freien Natur.



Hühner zum Anfassen: Heino Weseloh (re.) füttert seine geduldigen Tiere. Links: Rita Wegg, Vorsitzende des Ortsverbandes Kirchweyhe.

Präsentation des „Gut Tun-Kalenders“

„Malen für den guten Zweck“ stand hinter dem Malwettbewerb des SoVD in Niedersachsen im Jahre 2007. Die schönsten Bilder der Gewinner gibt es jetzt als Kalender. Hans-Peter de Vries, Kampagnen-Botschafter und Kreisvorsitzender in Wilhelmshaven, stellte die neuen Kalender für 2009 vor. Der Erlös aus dem Verkauf geht an die Gewinner des Malwettbewerbs, die Kita in der Schloßerstraße. „Das Geld können wir dringend gebrauchen“, sagte Inge Hirschfeld, Leiterin des Kindergartens. Viele der Kinder hätten oft nicht einmal Geld für die Schwimmkurse oder die Busfahrkarten.



Hans-Peter de Vries (li.) stellte den „Gut Tun-Kalender“ in Wilhelmshaven vor.

Abgeordneter las Kindern vor

Im Dezember des vergangenen Jahres löste der Bundestagsabgeordnete Peter Rzepka (CDU) seinen Gutschein der Kampagne Gut tun – tut gut ein: Er las in einem Berliner Kinderladen vor.

Im Rahmen der Gutscheinaktion hatte der Bundestagsabgeordnete Peter Rzepka versprochen, sich mit einer guten Tat zu beteiligen. Am 3. Dezember des vergangenen Jahres war es dann soweit: Im Kin-

derladen Ingrid Pakalski K.i.T. in Berlin-Schöneberg warteten voller Ungeduld die Kinder und Mitarbeiter der Einrichtung auf den Beginn der Vorlesestunde. Zuvor aber gab es für die Kinder noch eine Überraschung: Der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Berlin-Brandenburg, Michael Wiedeburg, hatte für jedes Kind einen Roland-Bären (das Maskottchen des SoVD) mitgebracht. Ohne große Umstände nahm Peter Rzepka inmitten der Kinder Platz und begann vorzulesen.

Gespannt lauschten die Kinder, und man konnte sehen, dass die Aktion auch dem Abgeordneten Spaß bereitete. Er wolle mit dieser guten Tat auch das ehrenamtliche Engagement des Vereins K.i.T. ehren, so Rzepka.

Im Anschluss führte Peter Rzepka noch einige Gespräche mit den Mitarbeitern und dem SoVD-Vertreter.



Löste seinen Gutschein mit einer Vorlesestunde ein: Peter Rzepka (MdB, Mitte). Links: Landesvorsitzender Michael Wiedeburg.

Jugend- und Erlebnistag

In Siegburg nahm der Ortsverband Siegburg/Troisdorf/Niederkassel an einem integrierten Jugend- und Erlebnistag statt. Die SoVD-Mitglieder beteiligten sich im Rahmen von Gut tun – tut gut an einem Stand der Jugendbehindertenhilfe (JBH). Für die Kinder gab es unter anderem einen Luftballonwettbewerb. Der Erlös der Veranstaltung fiel der JBH zu.



Von links: Hans Jünger (JBH), Anneliese Aretz (SoVD), Franz Kopp (SoVD), Achim Tüttenberg, (stellvertretender Landrat), Helga Pehlke (SoVD), Franz Huhn (Bürgermeister Siegburg), Gundel Deisenroth (SoVD), Claudia Heinzen und Walter Esser (Bürgermeister Niederkassel).